

64. Jahrgang Nr. 12  
Donnerstag, 19. März 2009



## **i** INHALTSVERZEICHNIS

|  |              |
|--|--------------|
| <b>Verdiente Krefelder Bürger des Sports geehrt</b> .....  | <b>S. 87</b> |
| <b>Schwesternwohnheim für Klinikneubau gesprengt</b> ..    | <b>S. 87</b> |
| <b>Restaurierte Ölbilder im Jagdschloss</b> .....          | <b>S. 88</b> |
| <b>Taschengeldaufbesserung durch Ferienjobs</b> .....      | <b>S. 88</b> |
| <b>Krefeld auf der Internationalen Tourismusmesse</b> .... | <b>S. 89</b> |
| <b>Schröter baut im Krefelder Süden</b> .....              | <b>S. 89</b> |
| <b>Kröten wandern wieder</b> .....                         | <b>S. 89</b> |
| <b>Atelier-Rundgang „A 28“ in Krefeld</b> .....            | <b>S. 89</b> |
| <b>Aus dem Stadtrat</b> .....                              | <b>S. 90</b> |
| <b>Bekanntmachungen</b> .....                              | <b>S. 90</b> |
| <b>Ausschreibungen</b> .....                               | <b>S. 91</b> |
| <b>Auf einen Blick</b> .....                               | <b>S. 92</b> |

## VERDIENTE KREFELDER BÜRGER DES SPORTS GEEHRT

Die Stadt Krefeld und der Sportsportbund haben im Rahmen einer Feierstunde im Krefelder Rathaus verdiente Bürger des Sports geehrt. Dabei standen nicht die herausragenden Leistungen der Spitzensportler, sondern vielmehr die Einsatzbereitschaft der unermüdbaren Helfer im Vordergrund. Für ihr Engagement im Bereich des Sports erhielten sie Ehrenteller, Silbermedaillen oder Verdienstnadeln. Die Auszeichnungen übergaben Oberbürgermeister Gregor Kathstede und der Vorsitzende des Sportsportbundes Otto Pütz.

Den Ehrenteller der Stadt Krefeld erhielten Holger Falk, Klaus Freiberger, Hans Goebels und Dr. Harald Pielartzik als verdiente Bürger im ehrenamtlichen Bereich des Sports.

Mit der Silbermedaille des Sportsportbundes für hervorragende Verdienste bei der Wahrnehmung von Ehrenämtern in Sportver-

einen, Sportorganisationen und bei der Förderung des Sports in Krefeld wurden Theo Tilosen, Udo Vollborn und Torsten Voss ausgezeichnet. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt im Sport erhielten Hannelore Freericks, Günther Beesen und Rainer Knötschke die Verdienstnadel des Sportsportbunds.



*Oberbürgermeister Gregor Kathstede und der Sportsportbund haben im Rahmen einer Feierstunde im Krefelder Rathaus verdiente Bürger des Sports geehrt.*

## SCHWESTERNWOHNHEIM WURDE FÜR KLINIKNEUBAU GESPRENGT

Mit der Sprengung des im Jahr 1964 erbauten Schwesternwohnheims an der Seyffardtstraße startete der erste Bauabschnitt für den geplanten Klinikneubau des Helios Klinikums Krefeld am Lutherplatz. Den achtgeschossigen Bau mit einem Gesamtvolumen von gut 20 000 Kubikmetern bewohnten bis Ende 2004 primär Schwesternschülerinnen. Im Mai beginnt dann der konventionelle Rückbau des benachbarten Personalhochhauses II.

Nach dem Abbruch der beiden Personalhochhäuser an der Seyffardtstraße beginnt der Klinikneubau. An gleicher Stelle entstehen ab Sommer 2009 unter Einbindung des Operativen Zentrums zwei Bettenhäuser mit jeweils 20 000 Quadratmetern Geschoss-

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

**www.wtk-waermetechnik.de**  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

**BECKER-WITTIG.de**

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien  
Ladenlokale  
Büros/Praxen  
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung  
Wohnungen/Häuser
- unabhängige  
Wertermittlung

**IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN**

**Was suchen Sie?**  
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

fläche. Die aufgehenden Geschosse werden die Ambulanz- und Pflegebereiche des Klinikums aufnehmen. Die Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts ist für 2011 vorgesehen. In einem zweiten Bauabschnitt entsteht dort zwischen 2012 und 2014 ein neues Zentralgebäude unter Einbindung der bestehenden Herz- zu und Neurochirurgie sowie eine daran angrenzende Eingangshalle. Den baulichen Abschluss des Neubaus bildet der gegenwärtig als Zentrallager genutzte Bunker, für den neben der weiterbestehenden Logistikfunktion eine Nachnutzung als Technikzentrale vorgesehen ist.

## RESTAURIERTE ÖLBILDER IM JAGDSCHLOSS DES MUSEUMS BURG LINN

Im Jagdschloss des Museums Burg Linn wurden jetzt in Anwesenheit von Helmer Raitz von Frenz von der Arbeitsgemeinschaft Linner Flachsmarkt und den Linner Edeldamen zwei frisch restaurierte Ölbilder aus dem 18. Jahrhundert präsentiert, die aus dem Besitz der Fabrikantenfamilie Floh stammen und im Jahr 1931 an das Heimatmuseum übergeben wurden. Die Gemälde zeigen Margaretha von Lövenich und Bartholomäus von Lövenich, die Mitte des 18. Jahrhunderts von Aachen nach Krefeld kamen und hier mit Seide und Wolle handelten. Die Linner Edeldamen, die letztes Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feierten, nutzten den Anlass um in historischer Robe zum Ausdruck zu bringen, wie sehr sie sich mit Linn verbunden fühlen. Die Restauration der beiden Bilder, die über 5 000 Euro kostete und durch Spenden der Edeldamen und der Linner Flachsmarkt-Arbeitsgemeinschaft finanziert wurde, übernahm wieder Diplom Restaurator Andreas Hoppenrath aus Grevenbroich. Museumsvize Dr. Christoph Dautermann bedankte sich bei den Spendern. Raitz von Frenz verwies beim Dank für das Engagement auf die zahlreichen Helfer beim traditionellen Linner Flachsmarkt, ohne die solch eine hohe Spendensumme nicht zustande gekommen wäre.

Der Förderverein Freunde des Museums Burg Linn e.V., vertreten durch die Vorsitzende Heide Gerritzen und Kassiererin Ursula Vogel, nahm die Spenden dankend an und hofft auf weitere Unterstützung, um möglichst zeitnah auch noch die anderen im Jagdschloss befindlichen stark gefährdeten Stücke (fünf bis zehn stehen noch auf der Liste) restaurieren zu lassen. Größte „Sor-



*Im Jagdschloss des Museums Burg Linn wurden jetzt in Anwesenheit von Helmer Raitz von Frenz von der Arbeitsgemeinschaft Linner Flachsmarkt und den Linner Edeldamen zwei frisch restaurierte Ölbilder aus dem 18. Jahrhundert präsentiert.*

genkinder sind derzeit ein Schrank aus der Küche, ein seltenes Klavier, das von einem Neusser Klavierbauer stammt und ein Flügel, sowie ein seltener Wandschirm. Im städtischen Haushalt sind jedes Jahr 5 000 Euro veranschlagt, die der Erhaltung der Museumsobjekte dienen sollen aber wegen der zahlreichen Schäden an den historischen Stücken nicht ausreichen.

Wer helfen möchte, sollte sich mit dem Museum Burg Linn unter Telefon 02151/570036 in Verbindung setzen. Gerne werden auch kleinere Beträge gesammelt und für die Restaurierung eines Gegenstands zusammengeführt.

## FERIENJOBS ERMÖGLICHEN JUGENDLICHEN AUFBESSERUNG DES TASCHEGELDES

Die Suche nach einem Ferienjob des jugendlichen Sprösslings ist auch vor den Osterferien ein vielfach in den Familien diskutiertes Thema. Einerseits ist es schwierig, bei der derzeitigen Arbeitsmarktlage überhaupt etwas zu finden, andererseits spielen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen eine Rolle. Viele Eltern stellen sich die Frage, ob sie nicht mit Recht und Gesetz in Konflikt geraten, wenn Sohn oder Tochter den angestrebten Job annimmt, mit dessen Lohn der Kleiderschrank „aufgefrischt“, das erste Mo-fa gekauft oder der anschließende Ferientrip finanziert werden soll.

Unproblematisch ist die Situation bei Jugendlichen, die älter als 15 Jahre sind. Sie dürfen, auch wenn sie der Schulpflicht unterliegen, bis zu vier Wochen im Jahr in den Ferien arbeiten. Enger gesteckt ist der Rahmen für Kinder über 13 Jahren. Sie dürfen lediglich täglich bis zu drei Stunden in der Landwirtschaft arbeiten oder bis zu zwei Stunden Handreichungen beim Sport leisten. Werktäglich – also auch samstags – bis zu drei Stunden dürfen sie bei der Ernte helfen oder bis zu zwei Stunden Zeitungen und Zeitschriften austragen. Dabei muss die Beschäftigung leicht und für Kinder geeignet sein und darf nicht zwischen 18 Uhr abends und 8 Uhr morgens ausgeübt werden. Sie darf auch nicht vor oder während des Schulunterrichts liegen und sie darf das Fortkommen des Kindes in der Schule nicht beeinträchtigen. Welchen „Lohn“ die Jugendlichen für ihren Ferienjob erhalten, bleibt ihrem eigenen Verhandlungsgeschick überlassen.

Kinder bis 13 Jahre dürfen nicht arbeiten. Babysitten bei Bekannten, den Hund des Nachbarn ausführen, den Rasen schneiden, Omas Blumen im Urlaub gießen oder für die alte Dame im Nebenhauseinkäufe erledigen gegen ein kleines Taschengeld sind sogenannte Familien- oder Freundschaftsdienste, die durch das Jugendarbeitsschutzgesetz nicht erfasst werden und daher auch von jüngeren Kindern geleistet werden dürfen. Fragen zur Arbeit von Kindern und Jugendlichen beantworten im städtischen Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung die Jugend-schützer Andreas Kremer unter Telefon 02151/863284 und Birgit Plüm unter Telefon 02151/863285.

### PARI MOBIL GMBH

**Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,  
Krefeld, Telefon 8 43 33.**

## KREFELD AUF DER INTERNATIONALEN TOURISMUSMESSE IN BERLIN

Schon wenige Stunden nach der Eröffnung der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin war den Vertretern der Städte und Kreise vom Niederrhein klar, dass die diesjährige ITB ein Erfolg werden könnte. Die Stadt Krefeld war auch in diesem Jahr wieder mit den drei Partnern der Niederrhein Tourismus GmbH (Kreise Kleve, Viersen, Wesel) auf der ITB vertreten. Das Interesse gerade der Fachbesucher war sehr groß. Mit einem neuen Stand und einem regen Besuch von politischer Prominenz – unter anderem NRW-Ministerin Christa Thoben und Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit – stand der Niederrhein und somit Krefeld mehrfach auch im Fokus der Medien.

Auf der Berliner Messe konnten spezielle Krefelder Angebote vorgestellt werden. So verteilte man die neueste Ausgabe des Gaststätten- und Stadtführers „Krefeld life“ sowie ein Flugblatt mit Informationen über insgesamt sieben neue Erlebnis-Angebote für Busreisende. Diese Kompaktangebote, die potenziellen Besuchern der „Stadt wie Samt und Seide“ Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Traditionen und die Gegenwart Krefelds näher bringen sollten, kamen sehr gut an. Zu jedem präsentierten „Buspaket“ gehört eine Stadtrundfahrt, bei der prägnante Standorte der Seidenindustrie angefahren werden. Gut gefiel den Messebesuchern, dass die angebotenen Gruppenarrangements aus Bausteinen bestehen, die vom Busunternehmen jeweils nach Maß kombiniert werden können, um so vielseitige Interessengruppen anzusprechen.

## SCHRÖTER DRUCK UND KOPIERLÖSUNGEN BAUT IM KREFELDER SÜDEN

Die im September durch die Krefelder Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) gestartete Vermarktung der Gewerbeflächen im neuen Bauabschnitt des Europark Fichtenhain hat trotz der derzeitigen Wirtschaftskrise jetzt schon einen ersten Erfolg erbracht: Auf einer Fläche von knapp 3 000 Quadratmetern wird das derzeit noch im Kreis Viersen ansässige Unternehmen Schröter Druck und Kopierlösungen GmbH seinen neuen Standort eröffnen. Der diesbezügliche Kaufvertrag wurde vor wenigen Tagen beim Notar unterzeichnet. „Damit hat sich unsere im vergangenen Jahr getroffene Entscheidung, anders als im Europark Fichtenhain A und B im neuen Bauabschnitt auch kleinere Grundstücke anzubieten und somit das Kundenspektrum auszuweiten, als goldrichtig erwiesen“, freuen sich WFG-Geschäftsführer Eckart Preen und Aufsichtsratsvorsitzender Gregor Kathstede über den Verkaufserfolg.

Die Firma Schröter ist Spezialist für Druck und Kopierlösungen. Das Unternehmen entwickelt gemeinsam mit seinen Kunden Konzepte für mehr Effizienz bei der Papierausgabe in modernen Büroumgebungen. So werden durch entsprechende Prozessoptimierungen deutliche Kostenvorteile ermöglicht. „Für uns bedeutet der Standortwechsel künftig einen erheblichen Lagevorteil, sind wir doch in Krefeld-Fichtenhain wesentlich verkehrsgünstiger gelegen. Dies ist für die Erbringung immer kundenindividueller Dienstleistungen zukünftig von entscheidender Bedeutung“, beschreibt Unternehmer Frank Schröter seine Motivation für den

Umzug. Dieser soll möglichst zeitnah umgesetzt werden: Schon in Kürze soll mit dem Bau des Bürogebäudes und einer Halle begonnen werden.

## KRÖTEN WANDERN WIEDER

Nach den bislang eher kühlen Nächten beginnt jetzt ein besonders starker Wanderzug der Erdkröten und Grasfrösche in Krefeld. Das jetzt plötzlich ungewöhnlich milde Klima lässt die Amphibien in Scharen wandern. Die Untere Landschaftsbehörde bittet gerade deshalb in den kommenden Nächten die Autofahrer, in Linn und im Bereich des Hülser Bruchs auf wandernde Lurche zu achten und das Gebiet nach Möglichkeit großräumig zu umfahren, da auf einigen Strecken, die nicht für den Straßenverkehr gesperrt werden können, ebenfalls Frösche, Kröten und Molche unterwegs sind.

Insbesondere am Flünnergdyk (Nähe Scheibenstand), am Boomdyk (Nähe Rohrammerdyk) und am Hohlweg (über den Hülser Berg) sowie am Lookdyk gibt es in Hüls Stellen, an denen zahlreiche Amphibien die Straße überqueren. Dasselbe gilt für die Ossumer Straße in Linn und den Luitter Weg (Nähe Christcamp) in Traar. An diesen Stellen gibt es keine Fangzäune. Außerdem wurden am Hülser Bruch neue Kleingewässer angelegt, was dazu führt, dass jetzt auch in neuen Bereichen vermehrt Kröten wandern. Deshalb ist hier die Rücksichtnahme der Autofahrer gefordert.

Bei Einbruch der Dunkelheit wird weiterhin die Straße Steeger Dyk im Hülser Bruch zwischen Langen Dyk und Mohrendyk durch die Mitarbeiter des Fachbereichs Grünflächen jeweils bis zum nächsten Morgen gesperrt.

## ATELIER-RUNDGANG „A 28“ IN KREFELD

Der Atelier-Rundgang „A 28“ in Krefeld findet am Sonntag, 22., und Sonntag, 29. März, statt. Es öffnen dieses Mal zehn Ateliers ihre Türen. In einigen Ateliers sind Gastkünstler mit ihrem vielseitigen, auch musikalischen Programm zu sehen. Die „A 28“ mit zehn Ateliers und zwölf Gastausstellern präsentieren ihre neusten Arbeiten in den Ateliers der Hauptakteure jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Mit dabei: Jari Atelier (Jari Banas), Atelier Gröne (Sibylle Gröne), Keramikatelier Linn (Karin Habermann & Jani Schwittmann), Atelier Feuerfest (Rieke Hartwig, Anette Lohbeck & Antje Schwittmann-Schops), Atelierhaus Mauga (Mauga Houba-Hausherr), Atelier Lauer (Michael Lauer), Atelier Matthis (Ralph-Rainer Matthis), Die Luisen (Verein zur Förderung der intermediale Künste), Max Müller (Kunst Kaufhaus & Hof bei Frät). Der Künstler Armin Küpper ist diesmal eingeladen, mit seinem Atelier in Linn, Rheinbabenstraße 95, teilzunehmen. Die Gastkünstler sind diesmal Peter Steves, Steffi Morgenstern, Jana Bürgers, Johannes Feldmann-Bürgers, Christine Hahn, Yvonne Schottenheim, Frät, Roland Ploch, Guiseppa Lamers und KGB (Küster, Geisbe, Bogotka). Weitere Informationen zu den beteiligten Künstlern stehen auch im Internet unter [www.atelier-ausstellung.de](http://www.atelier-ausstellung.de).

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 23. März 2009 bis 27. März 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

### Dienstag, den 24. März 2009

17.00 Uhr Ausschuss für Schule und Weiterbildung, Rathaus

### Mittwoch, den 25. März 2009

17.00 Uhr Bezirksvertretung West,  
Albert-Schweitzer-Realschule, Lewerenzstr. 136  
17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung,  
Rathaus

18.30 Uhr Ausländerbeirat, Rathaus

### Donnerstag, den 26. März 2009

17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen,  
Klöske, Oberstr. 29  
17.00 Uhr Verwaltungsausschuss, Rathaus



## BEKANNTMACHUNGEN

### STELLVERTRETENDER SCHIEDSMANN FÜR DEN BEZIRK 9, KREFELD-UERDINGEN, IM AMT BESTÄTIGT

Durch den Direktor des Amtsgerichts Krefeld im Amt bestätigt wurde der von der Bezirksvertretung Krefeld-Uerdingen am 04.02.2009 wiedergewählte

**Stellvertretende Schiedsmann Heinz Doetsch**

Edmundstraße 8, 47829 Krefeld, Telefon 0 21 51/944 660.

### BEKANNTMACHUNG GEMÄSS § 16A (2) BUNDESFERNSTRASSENGESETZ (FSTRG)

**A 57: Ausbau der A57 zwischen AS Krefeld- Gartenstadt und AK Moers**

Ausführung von Vorarbeiten der Planung und Baudurchführung gemäß § 16a (1) FStrG in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.02.2003 BGBl. I S 286, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes von 09.12.2006 BGBl. I S 2833, 2007 BGBl. I S 691

**hier: Durchführung von Kartierungsarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Krefeld**

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW (Regionalniederlassung Niederrhein, Breitenbachstraße 90, 41065 Mönchengladbach) beabsichtigt, zur Vorbereitung der weiteren Planungsschritte für das vorgenannte Straßenbauvorhaben ab **Mitte April 2009 bis Ende November 2009** Vorarbeiten im Sinne des § 16a(1) FStrG ausführen zu lassen.

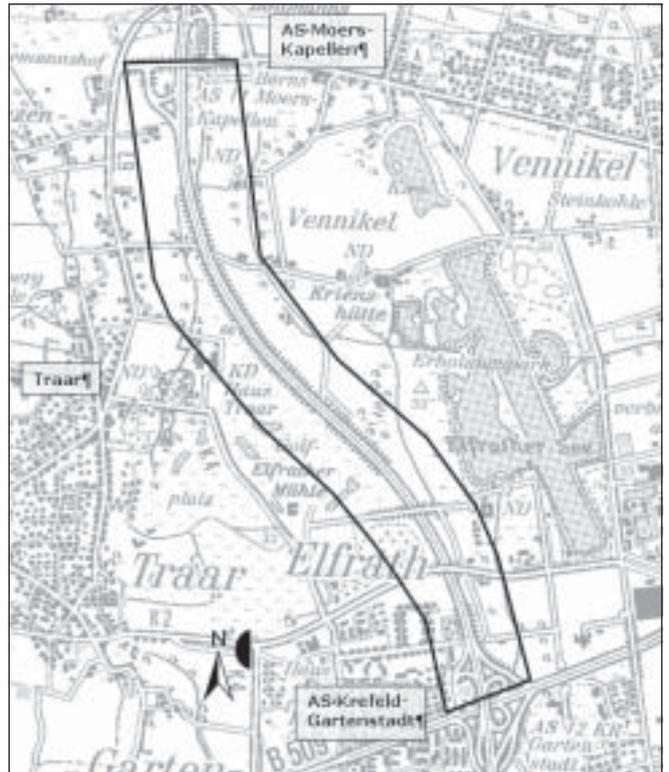
Bei diesen Vorarbeiten handelt es sich um Kartierarbeiten im näheren Umfeld des o.g. Autobahnabschnittes. Eine Übersicht kann dem beigefügten Planausschnitt entnommen werden. Das Gelände muss hierzu betreten werden.

Da diese Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz Eigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet, diese zu dulden [vgl. § 16a (1), FStrG].

Sollte es anlässlich der Durchführung der Vorarbeiten zu Flurschäden wie z. B. der Zerstörung von landwirtschaftlichem Aufwuchs kommen, werden die Bewirtschafter der Flächen nach den Entschädigungsrichtlinien Landwirtschaft entschädigt. Grundstückseigentümer und/oder Nutzungsberechtigte werden bei Rück- oder Entschädigungsfragen gebeten, sich an nachfolgende Stellen zu wenden:

Landesbetrieb Straßenbau NRW  
Regionalniederlassung Niederrhein  
Projektgruppe BAB, Standort Krefeld  
Hansastraße 2  
47799 Krefeld  
Telefon 02151 / 819-0 (Zentrale)  
Ansprechpartner: Herr Feldges, Durchwahl -229

### Übersichtskarte:



### NEUBEKANNTMACHUNG

Wegen eines Mangels hinsichtlich des Übersichtsplanes in der Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 749 – südlich Saarlandstraße – im Krefelder Amtsblatt Nr. 9 vom 26. Februar 2009 wird diese redaktionell korrigiert und durch nachfolgende Bekanntmachung ersetzt:

**Einleitender Beschluss**

**Bebauungsplan Nr. 749 – südlich Saarlandstraße –**

## Der Rat der Stadt Krefeld beschloss in seiner Sitzung am 05. Februar 2009:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), bekanntgemacht am 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung, wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für den Bereich zwischen Am Viefershof und Saarlandstraße / westlich der Kreuzlückenstraße ein Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan.

Der Plan erhält die Bezeichnung:

Bebauungsplan Nr. 749 – südlich Saarlandstraße –.

Zur besseren Orientierung ist das Bebauungsplangebiet in einem Kartenausschnitt dargestellt.



Krefeld, den 12. Februar 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Beate Zielke  
Stadtdirektorin



## AUSSCHREIBUNGEN

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

## BAUVORHABEN: HORKEGATH 33, 47803 KREFELD SCHULZENTRUM

**Ausführungsort:** Krefeld

**Leistungsumfang:**

Erneuerung des Oberbodens ca. 2000 qm (Kautschuk)

**Ausführungszeitraum:** Juli-August 2009

### Anforderung der Unterlagen:

Stadt Krefeld, Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, 40/00, Petersstraße 118, 47798 Krefeld

### Zahlungen:

Die Schutzgebühr von **20,00** EUR ist unter Angabe des Firmennamens einzuzahlen auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000, zugunsten des Kassenzzeichens 021176079/6416 mit dem Vermerk: „Öffentliche Ausschreibung“ – **Horkesgath Oberboden** –. Der quittierte Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen. Eine Erstattung des gezahlten Betrages wird ausgeschlossen.

### Schlusstermin für die Anforderung der Leistungsverzeichnisse:

17.04.09

**Versendung bzw. Abholung der Unterlagen ab:** 23.03.09

**Einreichung der Angebote bis:** 30.04.09 = Submissionstermin! beim Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst, 40/00, Petersstraße 118, Zimmer C 309, 47798 Krefeld.

**Sprache:** deutsch

**Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten**

### Submission:

12.00 Uhr, bzw. Termin auf dem Anschreiben, beim Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst der Stadt Krefeld, Petersstraße 118, Zimmer C309, 47798 Krefeld. Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk: „Öffentliche Ausschreibung“ – *unter Angabe des Gewerkes, des Submissionstermins und der Maßnahmenbezeichnung* – zu versehen. Bei Einreichung der Angebote für mehrere Gewerke sind diese jedoch getrennt abzugeben.

### Geforderte Sicherheit:

1. Gewährleistungsbürgschaft:  
5 % der Schlussabrechnungssumme

**Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21.5 (VOB/A)

### Mindestbedingungen:

Die Bieter müssen den Nachweis schriftlich erbringen, dass sie in den letzten zwei Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

**Bindefrist:** 12.06.09

### Weitere Auskünfte:

zum Leistungsverzeichnis sind erhältlich, bzw. Einsicht in die Planung ist möglich bei: Frau Naebers Tel.: 0 21 51 - 86 25 51.

Nachprüfungen behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, zu beantragen.

Krefeld, den 02. März 2009

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung  
Gregor Micus  
Beigeordneter

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## NOTDIENSTE

**Elektro- Steuerung und Anlagentechnik**  
o180/56 60 555

## NOTDIENSTE

**Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau**

**20. 03. 2009 – 22. 03. 2009**

Rohde & van Treek GmbH,  
Inrather Straße 114, 47803 Krefeld, 75 72 50

**27. 03. 2009 – 29. 03. 2009**

Hans Schneiders,  
Breslauer Straße 256, 47829 Krefeld, 94 45 23

## TELEFONSELSORGE

o800 111 0 111 und o800 111 0 222



## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## NIEDERRHEIN-LOGISTIK

**Rundum-Service für Geschäftskunden –**  
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28  
47800 Krefeld  
Telefon 021 51 - 65 29 57  
Telefax 021 51 - 65 29 61

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| <b>Feuer</b>                  | <b>112</b>    |
| <b>Rettungsdienst/Notarzt</b> | <b>112</b>    |
| <b>Krankentransport</b>       | <b>192 22</b> |
| <b>Branddirektion</b>         | <b>6 12-0</b> |



## APOTHEKENDIENST

### Montag, den 23. März 2009

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6  
Malteser-Apotheke, Hochstraße 2-4  
Linner-Apotheke, Linn, Rheinbabenstraße 170

### Dienstag, den 24. März 2009

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2  
Eichen-Apotheke, Hülsener Straße 84  
Tiergarten-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 306

### Mittwoch, den 25. März 2009

Römer-Apotheke, Königstraße 80  
Hildegardis-Apotheke, Oppum, Buddestraße 103  
Brücken-Apotheke, Uerdingen, Niederstraße 16

### Donnerstag, den 26. März 2009

Roland-Apotheke, Ostwall 242  
Burg-Apotheke, Linn, Hafenerstraße 5  
Löwen-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 53

### Freitag, den 27. März 2009

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110  
Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104  
Arnica-Apotheke, Hüls, Krefelder Straße 20

### Samstag, den 28. März 2009

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213  
Herz-Apotheke, Gladbacher Straße 316  
St. Peter-Apotheke, Uerdingen, Wüstrathstr. 12

### Sonntag, den 29. März 2009

Rosen-Apotheke, Ostwall 51  
Linden-Apotheke, Lindental, Forstwaldstraße 76  
Bären-Apotheke, Gartenstadt, Breslauer Str. 11-13



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,  
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.  
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,  
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.   
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.